

66. Sie gingen hin, und verwahreten das grab mit hüttern, und versegelten den stein. * Dan. 6, 17.

Das 28 Capitel.

Christi auferstehung und befehl an seine jünger.

1. **A**m abend aber des sabbaths, welcher anbricht am morgen des ersten feiertags der sabbathen, kam Maria Magdalena, und die andere Maria, das grab zu besuchen. * Marc. 16, 1. Luc. 24, 1. Joh. 20, 1.

2. Und siehe, es geschach ein groß erdbeben. Denn der engel des HERRN kam vom himmel herab, trat hinzu, und wälzte den stein von der thür, und saßte sich drauf.

3. Und seine gestalt war wie der blitz, und sein kleid weiß als der schnee. * Marc. 16, 5.

4. Die hüter aber erschrocken vor furcht, und wurden als wären sie todt.

5. Aber der engel antwortete, und sprach zu den weibern: * Fürchtet euch nicht; ich weiß, daß ihr Jesum den gecreuzigten suchet;

* Marc. 16, 5. Luc. 24, 4.

6. Er ist nicht hie; er ist auferstanden, * wie er gesagt hat; Kommet her, und sehet die stätte, da der Herr gelegen hat; * c. 12, 40.

7. Und gehet eilend hin, und saget es seinen jüngern, daß er auferstanden sey von den todten; Und siehe, er wird vor euch hingehen in Galiläam, da werdet ihr ihn sehen; Siehe, ich hab's euch gesagt. * c. 26, 32.

8. Und sie gingen eilend zum grabe hinaus, mit furcht und grosser freude: und lieffen, daß sie es seinen jüngern verkündigten. Und da sie gingen, seinen jüngern zu verkündigen: * Marc. 16, 8.

9. Siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach, Send gegrüßet.

Ende des Evangelii S. Matthäi.

Und sie traten zu ihm, und griffen an seine füsse, und fielen vor ihm nieder. * Marc. 16, 9.

10. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht; * gehet hin, und verkündiget es meinen brüdern, daß sie gehen in Galiläam, daselbst werden sie mich sehen. * Joh. 20, 17.

11. Da sie aber hingingen: siehe, da kamen etliche von den hüttern in die stadt, und verkündigten den hohenzpriestern alles, was geschehen war.

12. Und sie kamen zusammen mit den ältesten, und hielten einen rath, und gaben den kriegsknechten gelds genug,

13. Und sprachen: Saget, seine jünger kamen des nachts, und stohlen ihn, dieweil wir schliefen;

14. Und wo es würde auskommen ben dem landpfleger, wollen wir ihn stillen, und schaffen, daß ihr sicher seyd.

15. Und sie nahmen das geld, und thaten, wie sie gelehret waren. Solches ist eine gemeine rede worden ben den Juden, bis auf den heutigen tag.

16. Aber die elf jünger gingen in Galiläam auf einen berg, dahin Jesus sie beschieden hatte. * c. 26, 32.

17. Und da sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder: etliche aber zweifelten. * Luc. 24, 52.

18. Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen, und sprach: * Mir ist gegeben alle gewalt im himmel und auf erden; * c. 11, 27. 2c.

19. Darum gehet hin, und lehret alle völker, u. tauffet sie im namen des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes; * Marc. 16, 15.

20. Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe; Und siehe, * Ich bin bey euch alle tage, bis an der welt ende. * c. 18, 20.

Evangelium S. Marci.

Das 1 Capitel.

Christus von Johanne getauft, wird versucht, prediget, beruffet jünger, und heilet die francken.

1. **D**ies ist der anfang des evangelii von Jesu Christo, dem Sohn Gottes,

2. Als geschrieben stehet in den

propheten: * Siehe, Ich sende meinen engel vor dir her, der da bereite deinen weg vor dir. * Mal. 3, 1. 2c.

3. * Es ist eine stimme eines predigers in der wüsten: Bereitet den weg des HERRN, machet seine steige richtig. * Es. 40, 3. Matth. 3, 3.

Luc. 3, 4. Joh. 1, 23.

4. Jos